

Do, 2.11. 10:30 Uhr Sprechstunde des Pfarrmoderators (bis 11:00 Uhr)
 Sa, 4.11. 10:00 Uhr Pfarr-Flohmarkt im Pfarrhaus (bis 16:00 Uhr)
 Mi, 22.11. 19:00 Uhr Sprechstunde des Pfarrmoderators (bis 19:30 Uhr)
 Mi, 29.11. 19:00 Uhr Sprechstunde des Pfarrmoderators (bis 19:30 Uhr)
 Mi, 6.12. 19:00 Uhr Sprechstunde des Pfarrmoderators (bis 19:30 Uhr)

Sie können Sprechstunden mit Moderator P. Dominic gerne auch telefonisch (0 29 52 / 30 1 98) oder über E-Mail (pfarre@aspersdorf.at) vereinbaren.



Dank für Ihre/Eure Unterstützung!

Liebe Pfarrangehörige,
 Wie Sie wissen, wurde zur Unterstützung der Familie Artner-Spitzer, deren Haus durch eine Explosion völlig zerstört wurde, auf Initiative unseres Aspersdorfer Ortsvorstehers und des Vizebürgermeisters von Hollabrunn hin ein Spendenkonto eingerichtet. Familie Artner-Spitzer bedankt sich herzlich für die Unterstützung, die ihnen auch durch

Pfarrangehörige zuteil wurde! Diesen Dank gebe ich gerne auf dem Weg des Pfarrbriefes an Sie weiter.

Wenn Sie Familie Artner-Spitzer noch unterstützen möchten, hier noch einmal die IBAN: **AT53 2011 1296 6043 2812**, ltd. auf „**Stadtgemeinde Hollabrunn**“, Verwendungszweck: „**Spendenkonto Familie Artner Aspersdorf**“.

P. Dominic OSA

Begrenztheit und Endlichkeit annehmen (lernen) Forts. v. S. 1

Manchmal lassen sich Antworten finden, erschließt sich der Sinn, ein andermal nicht sofort oder (bis jetzt) gar nicht. Im Rückblick entdecke ich, dass ich mehr und mehr gelernt habe und lerne, im Blick auf Jesus Christus mein Leben mit allem, was dazugehört, Gott, dem Vater, in die Hände zu legen, in der Hoffnung und im Vertrauen, dass Er eine letzte Antwort für mich hat, dass Er meine letzte Antwort ist. Jesus selbst hat, den Tod vor Augen, am Kreuz hängend geschrien: „*Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*“ (Mt 27,46). Doch hat ihn angesichts der Erfahrung äußerster Gott-Verlassenheit doch auch tiefes Gott-Vertrauen mit lauter

Stimme rufen lassen: „*Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.*“ (Lk 23,46) Dieses letzte, tiefe Gott-Vertrauen des Sohnes hat der Vater nicht enttäuscht. In seiner Auferstehung hat er die Macht des Todes gebrochen - auch für uns. Und so hoffe ich, dass Gott, der Vater, auch mein Vertrauen in ihn, so schwach es vielleicht manchmal auch ist, nicht enttäuschen wird, dass Er mich, dass Er uns alle an Tod und Auferstehung Jesu, die wir in jeder heiligen Messe bekennd feiern, teilhaben lässt. Das kann und will uns Trost sein angesichts der Begrenztheit und Vergänglichkeit unseres Lebens.

P. Dominic OSA

Bildnachweis: S. 1: Hans Heindl | S. 3: Factum / ADP. Alle in: Pfarrbriefservice.de

Röm.-kath. Pfarre St. Georg | Aspersdorf

A 2020 Aspersdorf, Hauptstraße 2
 Fon: 0 29 52 / 30 1 98 | Fax: 01 / 5 33 09 47 250
 E-Mail: pfarre@aspersdorf.at | URL: www.aspersdorf.at
 Bankverbindung: Bankhaus Schelhammer & Schattera
 IBAN: AT49 1919 0000 0024 5126 | BIC: BSSWATWW

Moderator

P. Mag. Dominic Sadrawetz OSA
 Fon: 0 29 52 / 30 1 98 | Fax: 01 / 5 33 09 47 250
 E-Mail: p.dominic@aspersdorf.at
 Sprechstunden im Pfarrhaus: siehe Termine und nach telefonischer Vereinbarung

Impressum: Aspersdorfer Pfarrbrief | Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Röm.-kath. Pfarre St. Georg | A 2020 Aspersdorf, Hauptstraße 2
 Redaktion: P. Mag. Dominic Sadrawetz OSA | Eigendruck | **Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2017: 15.11.2017**

November | Totengedenken Begrenztheit und Endlichkeit annehmen (lernen)

Liebe Aspersdorfer/innen,
 liebe Wieselsfelder/innen!

November - kein anderer Monat fordert so heraus, sich, gleichsam kollektiv, mit der eigenen Begrenztheit und Endlichkeit auseinanderzusetzen. Gleich zu Beginn dieses Monats werden wir an unsere Sterblichkeit erinnert, gedenken wir an Allerheiligen/Allerseelen unserer Toten, besonders auch derer, die seit dem vorangegangenen Allerseelen-Tag verstorben sind. Gerade wenn ein uns lieber und nahestehender Mensch stirbt, wird uns

die Endlichkeit und Begrenztheit unserer eigenen menschlichen Existenz bewusst, stirbt ein Teil von uns selbst und sinkt mit hinab ins Grab. Aber auch abseits des natürlichen, biologischen Todes eines Menschen rückt unsere Endlichkeit und Begrenztheit immer wieder schmerzlich in den Blick, sterben wir einen „kleinen“ Tod, immer dann, wenn wir aus der Bahn geworfen und dessen gewahr werden, dass wir im Leben nicht alles im Griff haben und wir loslassen müssen: wenn ich meinen Arbeitsplatz verliere und mir damit eine wichtige Lebensgrundlage entzogen wird, wenn eine Beziehung zerbricht, wenn ich durch ein von mir unverschuldetes Unglück sichtbare und unsichtbare Verletzungen davon trage, wenn mich die Diagnose einer schweren, vielleicht unheilbaren Krankheit wie aus heiterem Himmel trifft...

Menschen gehen unterschiedlich mit solchen Erfahrungen um. Manche verzweifeln hoffnungslos, manche verdrängen diese Wirklichkeit, viele suchen nach Antworten, suchen nach dem Sinn all dessen. Angesichts der Erfahrungen der Begrenztheit und Endlichkeit meines Lebens suche auch ich als Mensch, als Christ, als Mönch und Priester immer wieder neu nach Antwort und Sinn.

Fortsetzung Seite 4



Das Ewige Licht für diese Woche
wird gespendet von Herrn Josef und Frau Anna Bauernfeind

Mi, 1.11. 14:30 Uhr **Hl. Messe** **Allerheiligen**
für die Pfarrgemeinde Hochfest
LK: Niedermayer, Wolf L1: Offb 7,2-4.9-14
KH: Schmalhofer L2: 1 Joh 3,1-3
Ministranten: I + II Ev: Mt 5,1-12a

anschl. Toten-Gedenken & Gräbergang

Do, 2.11. 9:00 Uhr **Hl. Messe** **Allerseelen**
für die Verstorbenen der Pfarre Aspersdorf
LK: Rauchberger, Weiß L1: Jes 43,1-3a*
KH: Spitzer L2: Phil 3,20-21
Ministranten: I + II Ev: Joh 17,24-26

anschl. Gräbergang

Das Ewige Licht für diese Woche
wird gespendet von Frau Annemarie Schmalhofer

Sa, 4.11. 17:00 Uhr **Hl. Messe (VA)** **31. Sonntag im Jahreskreis**
für + Alfred Schmalhofer
LK: Strobach S., Patschka L1: Mal 1,14b - 2,2b8-10 | 2 Kön 5,1-18
KH: Rauchberger L2: 1 Thess 2,7b-9.13
Ministranten: I Ev: Mt 21,28-32
Die Hl. Messe wird von Familien gestaltet.

Das Ewige Licht für diese Woche
wird gespendet von Fam. Brigitte Weber

So, 12.11. 8:30 Uhr **Hl. Messe** **32. Sonntag im Jahreskreis**
für + Gatten Johann Weber
LK: Altinger, Lechner-Fent L1: Weish 6,12-16
KH: Weber L2: 1 Thess 4,13-18
Ministranten: I Ev: Mt 25,1-13

Mi, 15.11. 17:30 Uhr Beichtgelegenheit **Hl. Leopold**
18:00 Uhr Hl. Messe Markgraf von Österreich
für die Pfarrgemeinde
LK: Strobach S. L1: Spr 3,13-20
Ministranten: L2: Röm 8,26-30
Ev: Lk 19,12-26

Das Ewige Licht für diese Woche
wird gespendet von Frau Eleonore Spitzer

So, 19.11. 8:30 Uhr **Hl. Messe** **33. Sonntag im Jahreskreis**
für + Ehemann, Vater, Großvater Hermann Holl v. d. Familie
LK: Rauchberger, Weiß L1: Spr 31,10-13.19-20.30-31
KH: Schmalhofer L2: 1 Thess 5,1-6
Ministranten: II Ev: Mt 25,14-30

Mi, 22.11. 17:30 Uhr Beichtgelegenheit **Hl. Cäcilia**
18:00 Uhr Hl. Messe Jungfrau, Märtyrin in Rom
Dank & Bitte
LK: Weber L1: 2 Makk 6,18-31
Ministranten: Ev: Lk 19,1-10

Das Ewige Licht für diese Woche
wird gespendet von Frau Leopoldine Holl

So, 26.11. 8:30 Uhr **Hl. Messe** **Christkönigssonntag**
für die Pfarrgemeinde
LK: Altinger, Lechner-Fent L1: Ez 34,11-12.15-17
KH: Spitzer L2: 1 Kor 15,20-26.28
Ministranten: I Ev: Mt 25,31-46

Mi, 29.11. 17:30 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Hl. Messe
für + Ehemann, Vater, Großvater Hermann Holl v. d. Familie
LK: Weiß L1: Dan 5,1-6.13-14.16-17.23-28
Ministranten: Ev: Mt 4,18-22

ADVENT + BEGINN DES KIRCHENJAHRES 2017/18 + LESEJAHR B (MARKUS)

Das Ewige Licht für diese Woche
wird gespendet von Frau Eleonore Spitzer

Sa, 2.12. 18:00 Uhr **Hl. Messe (VA) | Adventkranz-Segnung** **1. Adventsonntag**
für + Eltern Franz und Franziska Mattes



LK: Niedermayer, Wolf L1: Ez 18,25-28
KH: Rauchberger L2: Phil 2,1-11
Ministranten: I + II Ev: Mt 21,28-32

Beginn der Erstkommunion- & Firmvorbereitung
Vorstellung der
Erstkommunionkinder & Firmbewerber 2018